Verbindliches Rückmeldeverfahren bei Information über eine mögliche Kindeswohlgefährdung (KWG)

i. S. d. § 8a Abs. 1 SGB VIII (Schutzauftrag bei KWG) i. V. m. § 35 Abs. 1 bis 3 SGB I (Sozialdatenschutz)

Bürger*innen	Semiprofessionelle verschiedener Bereiche	Mitarbeiter*innen der Polizei	Fachkräfte der JH mit Vereinbarung gem. § 8a Abs. 4 SGB VIII ohne Fallbezug	Fachkräfte anderer Bereiche mit Fallbezug	Fachkräfte der JH mit Vereinbarung gem. § 8a Abs. 4 SGB VIII mit Fallbezug
§ 323c StGB (unterlassene Hilfeleistung)	z. B. Vermieter, Handwerker*innen, Gerichtsvollzieher, Ehrenamtliche Art. 6 Abs. 2 GG (Wächteramt), § 323c StGB (unterlassene Hilfeleistung)	PDV 382 (Informationspflicht an zuständiger Behörden)	§ 8a Abs. 4 Nr. 1 SGB VIII i. V. m. letztem Satz (Meldungpflicht bei Nichtzuständigkeit)	Meldebefugnis z. B. für: Ärzte*innen § 4 Abs. 3 KKG Lehrer*innen § 4 Abs. 3 SchulG M-V, § 4 Abs. 3 KKG Staatsanwalt*in MiStra Nr. 35	§ 8a Abs. 4 Nr. 1 SGB VIII i. V. m. letztem Satz (Meldepflicht im Zusammenhang mit nicht ausreichender Hilfe, um Kind zu schützen)

Information bzw. Meldung über eine KWG an den BSD des Jugendamtes

unverzügliche (ohne schuldhaftes Zögern, § 121 BGB) Rückmeldung gemäß § 25 Abs. 2 VVG M-V = formale **Eingangsbestätigung** (keine Informationen zum Bearbeitungsstand)

Keine Eingangsbestätigung bei (gewünschter) Anonymität einer Information bzw. Meldung

Bezirkssozialdienst (BSD) des Jugendamtes

Möglichkeit bzw. Notwendigkeit der **Beteiligung** nach Information bzw. Meldung und Gefährdungseinschätzung durch BSD gem. Dienstanweisung Kinderschutz

Melder*in wird weiter beteiligt bzw. informiert

keine weitere Beteiligung i. S. d. § 35 1 bis 3 SGB I (Sozialdatenschutz)

Beteiligung bei Risikoeinschätzung und Schutzplanung gem. § 8a Abs. 1 i. V. m. § 65 Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII

Beteiligung gem. § 65 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten (Schweigepflichtentbindung) möglich